Allgemeine Informationen

Teilnahmegebühren:

Mitglieder ÖGARI:	Ärzt*innen	270 €	Pflegepersonen	230 €
Nichtmitglieder:	Ärzt*innen	290 €	Pflegepersonen	250 €

EAMS Mitglieder 10 % Ermäßigung

Zertifiziert als Notärzt*innen-refresher (ÄrzteG. §40/3) bei gemeinsamer Buchung des MEGACODE Trainings und des Workshops FLEXIBLE ENDOSKOPISCHE INTUBATION am Vortag.
Extra Anmeldung für Megacode erforderlich!
Teilnahmegebühr Megacode ÖGARI Mitglieder 30 € / Nichtmitglieder 40 €

Gebühren enthalten Pausengetränke und ein 3-gängiges Mittagessen inkl. 1 Getränk.
Die Buchung beider Workshops beinhaltet am ersten Tag im Rauriserhof
ein 4-gängiges Abendmenü inkl. 1 Getränk.

Anmeldung:
Online unter www.kongressmanagement.at (begrenzte Plätze!)

Hotelempfehlung:
Rauriserhof 4*, Rauris; Kongressangebot; Buchung über www.kongressmanagement.at

Anreise klimafreundlich:
mit Bahn bis Bhf. Taxenbach / Rauris, Hotelbus-Shuttleservice nach Vereinbarung

Kontakte:
Campus GmbH: Tel.: +43 (0)1 4096200 oder office@kongressmanagement.at
Andrea Rohrmoser Tel.: +43 (0)664 1916301 oder mesnerhaus@raurisertal.at

Veranstalter:
ARGE Atemwegsmanagement ÖGARI und Austrian EAMS Council



Rauriser - Atemweg - Workshop Teil 2

EAMS European Airway Management Society

ÖGARI

Koniotomie
Tracheotomie *dilatativ*

für Ärzt*innen und Pflegepersonen

Donnerstag
13. Mai 2027

Mesnerhaus, Kirchweg 3, 5661 Rauris

Vorwort

Der Kurs umfasst zwei invasive, am Hals ausgeführte Techniken des Atemwegsmanagements. Die eine ist das etablierte Notfallverfahren „front of neck access/airway“ (FONA), das in der Situation „cannot intubate, cannot ventilate“ Patienten über den laryngealen Zugang rechtzeitig vor den katastrophalen Folgen eines Sauerstoffmangels schützen soll.
Die andere ist als Alternative zur chirurgischen die perkutane, dilatative Tracheotomie (PDT), die heute zum Standard der modernen Intensivtherapie zählt. Die dabei elektiv gelegte tracheale Kanüle soll bei Intensivpatienten Nachteile und Schäden eines über längere Zeit, endolaryngeal liegenden Tubus verhindern.
Zu beiden Verfahren werden Grundlagen, Indikationsstellung, Komplikationsmanagement vermittelt, als auch im Besonderen verschiedene Möglichkeiten des Erlernens der unterschiedlichen Techniken geboten.

Ziel für Ärzt*innen: bestmögliche Vorbereitung ein Notfallverfahren und eine alternative Atemwegsmanagementtechnik am Intensivpatienten sicherer durchführen zu können

Ziel für Pflege: in der Extremsituation oder als Assistenz rasch und kompetent die entscheidende Hilfestellung zu bieten (nur wenn ich es schon gemacht habe, weiß ich worauf es ankommt)

Workshopleitung:
Dr. Gerald Perneder

Trainer*innen:
Dr. Anna Filnkößl, Dr. Eva Frauenschuh-Reiser, Dr. Inge Gerstorfer, Dr. Matthias Gomolka, Dr. Kerstin Gudd, Dr. Ingrid Marcu, Dr. Markus Köstenberger, Dr. Susanne Kralofsky, Dr. Ursula Leithner, Dr. Robert Mosser, Dr. Gerald Perneder, Dr. Wolfgang Puchner, Dr. Kurt Rützler, Dr. Felix Tischler

Sponsoring:

Teleflex®
KVS emergency management
SonoSite
HABEL MEDIZINTECHNIK
CHEMOMEDICA
TAUERNLAMM

Programm

8:00 – 9:00	Registrierung	
9:00 – 9:05	Begrüßung	Rützler / Perneder
9:05 – 9:25	Human factors und der schwierige Atemweg	Perneder
9:25 – 9:40	Anatomische Grundlagen zu FONA und PDT	Puchner
9:40 – 10:10	Fallbericht FONA	Puchner
10:10 – 10:25	Kaffeepause	
10:25 – 11:00	CI/CV Algorithmus und Techniken des FONA	Perneder
11:00 – 11:15	Ventilation durch kleines Lumen	Puchner
11:15 – 12:00	Das Wichtigste in Theorie zur PDT	Köstenberger
12:00 – 13:30	Mittagspause	
13:30 – 17:30	Hands-on Training in Kleingruppen mit Rotation zwischen Übungsstationen - Sonografie zum FONA und zur PDT - Schnittkoniotomie am Phantom / Tierhals - diverse Punktionskoniotomieverfahren und „Kleinlumen“- Ventilation - PDT - Simulation und FONA	Trainer*innen
17:30	Ende des Rauriser Atemweg Workshop Teil 2	